

Nr.	Eingriff	Beschreibung	Umfang des Eingriffs (ca.) in m²	ba, an, be*	Maßnahmen-Nr.	Beschreibung der Vermeidungsmaßnahme	Ausgleich und Ersatz (A/E)					
	Konflikt/Schutzgut						Maßnahmen-Nr.	Beschreibung	Kompensationsverhältnis (gem. HVE)	Umfang der Maßnahme (ca.) in m²	Lage	Ausgleich (A); Ersatz (E)
144/1-2 (mit Durchlass 701)	K1 Boden	K1.2: Verdichtung durch Bautätigkeit	-1.011,00	ba	V2	Bodenlockerung nach Abschluß der Baumaßnahmen		keine A/E-Maßnahme erforderlich				
	K2 Pflanzen und Biotope	K2.1: Verlust von halb ruderalen Gras- und Staudenfluren auf Wegrändern	nicht quantifizierbar	ba	V1	Verlust / Beseitigungsgrad möglichst gering halten		Vorübergehende Beeinträchtigungen durch den Baubetrieb				
			585,00	an	V1	Verlust / Beseitigungsgrad möglichst gering halten		Vorübergehende Beeinträchtigung. Die Bankette beinhalten eine Graseinsaat, so dass sich innerhalb von wenigen Monaten wieder ruderale Gras- und Staudenfluren entwickeln können.				
		K2.2: Beeinträchtigung der vorhandenen wegebegleitenden Gehölzbestände	nicht quantifizierbar	ba	V3	Schutz der wegebegleitenden Gehölzbestände nach DIN 18920		vermeidbare Beeinträchtigung				
	K3 Fauna	K3.1: Gefährdung von Brutvögeln	nicht quantifizierbar	ba	V5	Bauzeitenbeschränkung		vermeidbare Beeinträchtigung				
		K3.2: Gefährdung von Reptilien	nicht quantifizierbar	ba	V8	Folienzaun/Bautabuzone/ÖBB		vermeidbare Beeinträchtigung				
	K4 Wasser	K4.2: Beeinträchtigung von berichtspflichtigen Gewässern gem. WRRL	nicht quantifizierbar	ba	V10	Vorsichtiger Umgang mit Betriebsstoffen an berichtspflichtigen Gewässern		vermeidbare Beeinträchtigung				
					V11	Erhaltung der ökologischen Durchgängigkeit von berichtspflichtigen Gewässern		vermeidbare Beeinträchtigung				

Nr.	Eingriff				Vermeidung (V)		Ausgleich und Ersatz (A/E)					
	Konflikt/ Schutzgut	Beschreibung	Umfang des Eingriffs (ca.) in m²	ba, an, be*	Maß- nahmen -Nr.	Beschreibung der Vermeidungsmaßnahme	Maß- nahmen- Nr.	Beschreibung	Kompen- sations- verhältnis (gem. HVE)	Umfang der Maßnahme (ca.) in m²	Lage	Aus- gleich (A); Ersatz (E)
150/1 (mit Durchlass 703, 704)	K1 Boden	K1.1: Versiegelung von Böden mit allgemeiner Funktionsausprägung	766,50	an	V1	Versiegelungsgrad möglichst gering halten	1001/1-2	Gewässerrandstreifen	1:2	1.533,00	südöstlich v. Milkersdorf, nördl. Grabenseite Ströbitzer Landgraben	E
		K1.2: Verdichtung durch Bautätigkeit	nicht quantifizierbar	ba	V2	Bodenlockerung nach Abschluß der Baumaßnahmen	Vorübergehende Beeinträchtigungen					
	K2 Pflanzen und Biotope	K2.1: Verlust von halb ruderalen Gras- und Staudenfluren auf Wegrändern	nicht quantifizierbar	ba	V1	Verlust / Beseitigungsgrad möglichst gering halten	Vorübergehende Beeinträchtigungen durch den Baubetrieb					
			2.325,00	an	V1	Verlust / Beseitigungsgrad möglichst gering halten	Vorübergehende Beeinträchtigung. Die Bankette beinhalten eine Graseinsaat, so dass sich innerhalb von wenigen Monaten wieder ruderaler Gras- und Staudenfluren entwickeln können.					
		K2.2: Beeinträchtigung der vorhandenen wegebegleitenden Gehölzbestände	nicht quantifizierbar	ba	V3	Schutz der wegebegleitenden Gehölzbestände nach DIN 18920	vermeidbare Beeinträchtigung					
	K3 Fauna	K3.1: Gefährdung von Brutvögeln	nicht quantifizierbar	ba	V5	Bauzeitenbeschränkung	vermeidbare Beeinträchtigung					
	K4 Wasser	K4.1: kleinflächig veränderter Oberflächenabfluss	nicht quantifizierbar	an	V1	Versiegelungsgrad möglichst gering halten	Aufwertung des Landschaftswasserhaushaltes durch die unter K1 aufgeführte Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme					
		K4.2: Beeinträchtigung von berichtspflichtigen Gewässern gem. WRRL	nicht quantifizierbar	ba	V10	Vorsichtiger Umgang mit Betriebsstoffen an berichtspflichtigen Gewässern	vermeidbare Beeinträchtigung					
				an	V11	Erhaltung der ökologischen Durchgängigkeit von berichtspflichtigen Gewässern	vermeidbare Beeinträchtigung					

Nr.	Eingriff	Beschreibung	Umfang des Eingriffs (ca.) in m²	ba, an, be*	Maßnahmen-Nr.	Beschreibung der Vermeidungsmaßnahme	Maßnahmen-Nr.	Beschreibung	Kompensationsverhältnis (gem. HVE)	Umfang der Maßnahme (ca.) in m²	Lage	Ausgleich (A); Ersatz (E)
151 (mit Durchlass 706)	K1 Boden	K1.1: Versiegelung von Böden mit allgemeiner Funktionsausprägung	543,13	an	V1	Versiegelungsgrad möglichst gering halten	1001/1-2	Gewässerrandstreifen	1:2	1.086,26	südöstlich v. Milkersdorf, nördl. Grabenseite Ströbitzer Landgraben	E
		K1.2: Verdichtung durch Bautätigkeit	nicht quantifizierbar	ba	V2	Bodenlockerung nach Abschluß der Baumaßnahmen	Vorübergehende Beeinträchtigungen					
	K2 Pflanzen und Biotope	K2.1: Verlust von halbruderalen Gras- und Staudenfluren auf Wegrändern	nicht quantifizierbar	ba	V1	Verlust / Beseitigungsgrad möglichst gering halten	Vorübergehende Beeinträchtigungen durch den Baubetrieb					
		K2.2: Beeinträchtigung der vorhandenen wegebegleitenden Gehölzbestände	nicht quantifizierbar	ba	V3	Schutz der wegebegleitenden Gehölzbestände nach DIN 18920	vermeidbare Beeinträchtigung					
	K4 Wasser	K4.1: kleinflächig veränderter Oberflächenabfluss	nicht quantifizierbar	an	V1	Versiegelungsgrad möglichst gering halten	Aufwertung des Landschaftswasserhaushaltes durch die unter K1 aufgeführte Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme					
		K4.2: Beeinträchtigung von berichtspflichtigen Gewässern gem. WRRL	nicht quantifizierbar	ba	V10	Vorsichtiger Umgang mit Betriebsstoffen an berichtspflichtigen Gewässern	vermeidbare Beeinträchtigung					
				an	V11	Erhaltung der ökologischen Durchgängigkeit von berichtspflichtigen Gewässern	vermeidbare Beeinträchtigung					
	K5 Landschaftsbild	K5: Beeinträchtigung des Landschaftsbildes durch Erhöhung des Versiegelungsgrades	nicht quantifizierbar	an	V1	Versiegelungsgrad möglichst gering halten	Aufwertung des Landschaftsbildes durch die unter K1 aufgeführte Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme					

Nr.	Eingriff		Umfang des Eingriffs (ca.) in m²	ba, an, be*	Vermeidung (V)		Ausgleich und Ersatz (A/E)					
	Konflikt/ Schutzgut	Beschreibung			Maßnahmen-Nr.	Beschreibung der Vermeidungsmaßnahme	Maßnahmen-Nr.	Beschreibung	Kompensationsverhältnis (gem. HVE)	Umfang der Maßnahme (ca.) in m²	Lage	Ausgleich (A); Ersatz (E)
152	K1 Boden	K1.1: Versiegelung von Böden mit allgemeiner Funktionsausprägung	119,00	an	V1	Versiegelungsgrad möglichst gering halten	1001/1-2	Gewässerrandstreifen	1:2	238,00	südöstlich v. Milkersdorf, nördl. Grabenseite Ströbitzer Landgraben	E
		K1.2: Verdichtung durch Bautätigkeit	nicht quantifizierbar	ba	V2	Bodenlockerung nach Abschluß der Baumaßnahmen	Vorübergehende Beeinträchtigungen					
	K2 Pflanzen und Biotope	K2.1: Verlust von halb ruderalen Gras- und Staudenfluren auf Wegrändern	nicht quantifizierbar	ba	V1	Verlust / Beseitigungsgrad möglichst gering halten	Vorübergehende Beeinträchtigungen durch den Baubetrieb					
			600,00	an	V1	Versiegelungsgrad möglichst gering halten	Teilweise vorübergehende Beeinträchtigung. Die Bankette beinhalten eine Graseinsaat, so dass sich innerhalb von wenigen Monaten wieder ruderale Gras- und Staudenfluren entwickeln können. Der restliche Verlust kann durch die unter K1 aufgeführten Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen ausgeglichen werden.					
		K2.2: Beeinträchtigung der vorhandenen wegebegleitenden Gehölzbestände	nicht quantifizierbar	ba	V3	Schutz der wegebegleitenden Gehölzbestände nach DIN 18920	vermeidbare Beeinträchtigung					
	K4 Wasser	K4.1: kleinflächig veränderter Oberflächenabfluss	nicht quantifizierbar	an	V1	Versiegelungsgrad möglichst gering halten	Aufwertung des Landschaftswasserhaushaltes durch die unter K1 aufgeführte Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme					
	K5 Landschaftsbild	K5: Beeinträchtigung des Landschaftsbildes durch Erhöhung des Versiegelungsgrades	nicht quantifizierbar	an	V1	Versiegelungsgrad möglichst gering halten	Aufwertung des Landschaftsbildes durch die unter K1 aufgeführte Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme					

Nr.	Eingriff				Vermeidung (V)		Ausgleich und Ersatz (A/E)					
	Konflikt/ Schutzgut	Beschreibung	Umfang des Eingriffs (ca.) in m²	ba, an, be*	Maß- nahmen -Nr.	Beschreibung der Vermeidungsmaßnahme	Maß- nahmen- Nr.	Beschreibung	Kompen- sations- verhältnis (gem. HVE)	Umfang der Maßnahme (ca.) in m²	Lage	Aus- gleich (A); Ersatz (E)
154	K1 Boden	K1.1: Versiegelung von Böden mit allgemeiner Funktionsausprägung	691,50	an	V1	Versiegelungsgrad möglichst gering halten	1001/1-2	Gewässerrandstreifen	1:2	17,74	südöstlich v. Milkersdorf, nördl. Grabenseite Ströbitzer Landgraben	E
							1002	Gewässerrandstreifen	1:2	1.365,26	nordöstlich v. Milkersdorf, nördl. Grabenseite Ströbitzer Landgraben bzw. Landgraben	E
		K1.2: Verdichtung durch Bautätigkeit	nicht quantifizierbar	ba	V2	Bodenlockerung nach Abschluß der Baumaßnahmen	Vorübergehende Beeinträchtigungen					
	K2 Pflanzen und Biotope	K2.1: Verlust von halb ruderalen Gras- und Staudenfluren auf Wegrändern	nicht quantifizierbar	ba	V1	Verlust / Beseitigungsgrad möglichst gering halten	Vorübergehende Beeinträchtigungen durch den Baubetrieb					
			330,00	an	V1	Versiegelungsgrad möglichst gering halten	Teilweise vorübergehende Beeinträchtigung. Die Bankette beinhalten eine Graseinsaat, so dass sich innerhalb von wenigen Monaten wieder ruderale Gras- und Staudenfluren entwickeln können. Der restliche Verlust kann durch die unter K1 aufgeführten Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen ausgeglichen werden.					
		K2.2: Beeinträchtigung der vorhandenen wegebegleitenden Gehölzbestände	nicht quantifizierbar	ba	V3	Schutz der wegebegleitenden Gehölzbestände nach DIN 18920	vermeidbare Beeinträchtigung					
		K2.4: Verlust von Bäumen mit einem Stammumfang > 60 cm	2 Stck.	an	V1	Verlust / Beseitigungsgrad möglichst gering halten	1009	Pflanzung von Hochstämmen	*Ab 60 cm Stammumfang = 2 Ersatzbäume; danach pro 15 cm StU 1 Ersatzbaum	4,00	östlicher Rand des Wirtschaftsweges zw. Papitz und Milkersdorf	A
	K3 Fauna	K3.1: Gefährdung von Brutvögeln	nicht quantifizierbar	ba	V4	Gehölzrückschnitt außerhalb der Brutperiode	vermeidbare Beeinträchtigung					
					V5	Bauzeitenbeschränkung	vermeidbare Beeinträchtigung					
	K4 Wasser	K4.1: kleinflächig veränderter Oberflächenabfluss	nicht quantifizierbar	an	V1	Versiegelungsgrad möglichst gering halten	Aufwertung des Landschaftswasserhaushaltes durch die unter K1 aufgeführte Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme					
	K5 Landschaftsbild	K5: Beeinträchtigung des Landschaftsbildes durch Erhöhung des Versiegelungsgrades	nicht quantifizierbar	an	V1	Versiegelungsgrad möglichst gering halten	Aufwertung des Landschaftsbildes durch die unter K1 aufgeführte Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme					

Nr.	Eingriff	Beschreibung	Umfang des Eingriffs (ca.) in m²	ba, an, be*	Maßnahmen-Nr.	Beschreibung der Vermeidungsmaßnahme	Maßnahmen-Nr.	Beschreibung	Kompensationsverhältnis (gem. HVE)	Umfang der Maßnahme (ca.) in m²	Lage	Ausgleich (A); Ersatz (E)
162 (mit Durchlass 707)	K1 Boden	K1.1: Versiegelung von Böden mit allgemeiner Funktionsausprägung	1.483,00	an	V1	Versiegelungsgrad möglichst gering halten	1002	Gewässerrandstreifen	1:2	2.784,74	nordöstlich v. Milkersdorf, nördl. Grabenseite Ströbitzer Landgraben bzw. Landgraben	E
							1003	Gewässerrandstreifen	1:2	181,26	nördliche Grabenseite des Landgrabens	E
		K1.2: Verdichtung durch Bautätigkeit	nicht quantifizierbar	ba	V2	Bodenlockerung nach Abschluß der Baumaßnahmen	Vorübergehende Beeinträchtigungen					
	K2 Pflanzen und Biotope	K2.1: Verlust von halbruderalen Gras- und Staudenfluren auf Wegrändern	nicht quantifizierbar	ba	V1	Verlust / Beseitigungsgrad möglichst gering halten	Vorübergehende Beeinträchtigungen durch den Baubetrieb					
			127,50	an			Teilweise vorübergehende Beeinträchtigung. Die Bankette beinhalten eine Graseinsaat, so dass sich innerhalb von wenigen Monaten wieder ruderale Gras- und Staudenfluren entwickeln können. Der restliche Verlust kann durch die unter K1 aufgeführten Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen ausgeglichen werden.					
		K2.2: Beeinträchtigung der vorhandenen wegebegleitenden Gehölzbestände	nicht quantifizierbar	ba	V3	Schutz der wegebegleitenden Gehölzbestände nach DIN 18920	vermeidbare Beeinträchtigung					
		K2.4: Verlust von Bäumen mit einem Stammumfang > 60 cm	4 Stck.	an	V1	Verlust / Beseitigungsgrad möglichst gering halten	1009	Pflanzung von Hochstämmen	*Ab 60 cm Stammumfang = 2 Ersatzbäume; danach pro 15 cm StU 1 Ersatzbaum	44,00	östlicher Rand des Wirtschaftsweges zw. Papitz und Milkersdorf	A
	K3 Fauna	K3.1: Gefährdung von Brutvögeln	nicht quantifizierbar	ba	V4	Gehölzrückschnitt außerhalb der Brutperiode	vermeidbare Beeinträchtigung					
	K4 Wasser	K4.1: kleinflächig veränderter Oberflächenabfluss	nicht quantifizierbar	an	V1	Versiegelungsgrad möglichst gering halten	Aufwertung des Landschaftswasserhaushaltes durch die unter K1 aufgeführte Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme					
		K4.2: Beeinträchtigung von berichtspflichtigen Gewässern gem. WRRL	nicht quantifizierbar	ba	V10	Vorsichtiger Umgang mit Betriebsstoffen an berichtspflichtigen Gewässern	vermeidbare Beeinträchtigung					
				an	V11	Erhaltung der ökologischen Durchgängigkeit von berichtspflichtigen Gewässern	vermeidbare Beeinträchtigung					
	K5 Landschaftsbild	K5: Beeinträchtigung des Landschaftsbildes durch Erhöhung des Versiegelungsgrades	nicht quantifizierbar	an	V1	Versiegelungsgrad möglichst gering halten	Aufwertung des Landschaftsbildes durch die unter K1 aufgeführte Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme					

Nr.	Eingriff	Beschreibung	Umfang des Eingriffs (ca.) in m²	ba, an, be*	Maßnahmen-Nr.	Beschreibung der Vermeidungsmaßnahme	Maßnahmen-Nr.	Beschreibung	Kompensationsverhältnis (gem. HVE)	Umfang der Maßnahme (ca.) in m²	Lage	Ausgleich (A); Ersatz (E)
200/1-4	K1 Boden	K1.1: Versiegelung von Böden mit allgemeiner Funktionsausprägung	4.382,50	an	V1	Versiegelungsgrad möglichst gering halten	1003	Gewässerrandstreifen	1:2	1.218,74	nördliche Grabenseite des Landgrabens	E
							1006	Gewässerrandstreifen	1:2	2.375,00	nördliche Grabenseite des Ströbitzer Landgrabens; westlich Dahlitz	E
							1007/1-3	Gewässerrandstreifen	1:2	3.550,00	nördliche Grabenseite des Landgrabens; nordwestlich von Dahlitz	E
							1008/1-2	Saumstreifen entlang Wirtschaftsweg	1:2	1.621,26	zw. Papitz und Milkersdorf entlang Wirtschaftsweg	E
		K1.2: Verdichtung durch Bautätigkeit	nicht quantifizierbar	ba	V2	Bodenlockerung nach Abschluß der Baumaßnahmen	Vorübergehende Beeinträchtigungen					
	K2 Pflanzen und Biotope	K2.1: Verlust von halb ruderalen Gras- und Staudenfluren auf Wegrändern	nicht quantifizierbar	ba	V1	Verlust / Beseitigungsgrad möglichst gering halten	Vorübergehende Beeinträchtigungen durch den Baubetrieb					
			700,00	an			Teilweise vorübergehende Beeinträchtigung. Die Bankette beinhalten eine Graseinsaat, so dass sich innerhalb von wenigen Monaten wieder ruderale Gras- und Staudenfluren entwickeln können. Der restliche Verlust kann durch die unter K1 aufgeführten Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen ausgeglichen werden.					
		K2.2: Beeinträchtigung der vorhandenen wegebegleitenden Gehölzbestände	nicht quantifizierbar	ba	V3	Schutz der wegebegleitenden Gehölzbestände nach DIN 18920	vermeidbare Beeinträchtigung					
	K3 Fauna	K3.1: Gefährdung von Brutvögeln	nicht quantifizierbar	ba	V4	Gehölzrückschnitt außerhalb der Brutperiode (nur 200/4)	vermeidbare Beeinträchtigung					
					V5	Bauzeitenbeschränkung (nur 200/1 und 200/3)	vermeidbare Beeinträchtigung					
	K4 Wasser	K4.1: kleinflächig veränderter Oberflächenabfluss	nicht quantifizierbar	an	V1	Versiegelungsgrad möglichst gering halten	Aufwertung des Landschaftswasserhaushaltes durch die unter K1 aufgeführte Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme					
	K5 Landschaftsbild	K5: Beeinträchtigung des Landschaftsbildes durch Erhöhung des Versiegelungsgrades	nicht quantifizierbar	an	V1	Versiegelungsgrad möglichst gering halten	Aufwertung des Landschaftsbildes durch die unter K1 aufgeführte Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme					

Nr.	Eingriff	Beschreibung	Umfang des Eingriffs (ca.) in m²	ba, an, be*	Maßnahmen-Nr.	Beschreibung der Vermeidungsmaßnahme	Maßnahmen-Nr.	Beschreibung	Kompensationsverhältnis (gem. HVE)	Umfang der Maßnahme (ca.) in m²	Lage	Ausgleich (A); Ersatz (E)
201/1	K1 Boden	K1.1: Versiegelung von Böden mit allgemeiner Funktionsausprägung	1.102,50	an	V1	Versiegelungsgrad möglichst gering halten	1008/1-2	Saumstreifen entlang Wirtschaftsweg	1:2	2.205,00	zw. Papitz und Milkersdorf entlang Wirtschaftsweg	E
		K1.2: Verdichtung durch Bautätigkeit	nicht quantifizierbar	ba	V2	Bodenlockerung nach Abschluß der Baumaßnahmen	Vorübergehende Beeinträchtigungen					
	K2 Pflanzen und Biotope	K2.1: Verlust von halb ruderalen Gras- und Staudenfluren auf Wegrändern	nicht quantifizierbar	ba	V1	Verlust / Beseitigungsgrad möglichst gering halten	Vorübergehende Beeinträchtigungen durch den Baubetrieb					
			1.435,00	an			Teilweise vorübergehende Beeinträchtigung. Die Bankette beinhalten eine Graseinsaat, so dass sich innerhalb von wenigen Monaten wieder ruderale Gras- und Staudenfluren entwickeln können. Der restliche Verlust kann durch die unter K1 aufgeführten Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen ausgeglichen werden.					
		K2.2: Beeinträchtigung der vorhandenen wegebegleitenden Gehölzbestände	nicht quantifizierbar	ba	V3	Schutz der wegebegleitenden Gehölzbestände nach DIN 18920	vermeidbare Beeinträchtigung					
		K2.4: Verlust von Bäumen mit einem Stammumfang > 60 cm	4 Stck.	an	V1	Verlust / Beseitigungsgrad möglichst gering halten	1009	Pflanzung von Hochstämmen	*Ab 60 cm Stammumfang = 2 Ersatzbäume; danach pro 15 cm StU 1 Ersatzbaum	20,00	östlicher Rand des Wirtschaftsweges zw. Papitz und Milkersdorf	A
	K3 Fauna	K3.1: Gefährdung von Brutvögeln	nicht quantifizierbar	ba	V4	Gehölzrückschnitt außerhalb der Brutperiode	vermeidbare Beeinträchtigung					
					V5	Bauzeitenbeschränkung	vermeidbare Beeinträchtigung					
	K4 Wasser	K4.1: kleinflächig veränderter Oberflächenabfluss	nicht quantifizierbar	an	V1	Versiegelungsgrad möglichst gering halten	Aufwertung des Landschaftswasserhaushaltes durch die unter K1 aufgeführte Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme					
	K5 Landschaftsbild	K5: Beeinträchtigung des Landschaftsbildes durch Erhöhung des Versiegelungsgrades	nicht quantifizierbar	an	V1	Versiegelungsgrad möglichst gering halten	Aufwertung des Landschaftsbildes durch die unter K1 aufgeführte Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme					

Nr.	Eingriff	Beschreibung	Umfang des Eingriffs (ca.) in m²	ba, an, be*	Maßnahmen-Nr.	Beschreibung der Vermeidungsmaßnahme	Maßnahmen-Nr.	Beschreibung	Kompensationsverhältnis (gem. HVE)	Umfang der Maßnahme (ca.) in m²	Lage	Ausgleich (A); Ersatz (E)
700	K1 Boden	K1.1: Versiegelung von Böden mit allgemeiner Funktionsausprägung	111,00	an	V1	Bodenlockerung nach Abschluß der Baumaßnahmen	1008/1-2	Saumstreifen entlang Wirtschaftsweg	1:2	222,00	zw. Papitz und Milkersdorf entlang Wirtschaftsweg	E
			nicht quantifizierbar	ba	V1a	Rückbau der bauzeitlichen Befestigung für Lager- und Stellflächen	Vorübergehende Beeinträchtigung					
		K1.2: Verdichtung durch Bautätigkeit	nicht quantifizierbar	ba	V2	Bodenlockerung nach Abschluß der Baumaßnahmen	Vorübergehende Beeinträchtigungen					
	K2 Pflanzen und Biotope	K2.1: Verlust von halb ruderalen Gras- und Staudenfluren auf Wegrändern	nicht quantifizierbar	ba	V1	Verlust / Beseitigungsgrad möglichst gering halten	Vorübergehende Beeinträchtigungen					
		K2.2: Beeinträchtigung der vorhandenen wegebegleitenden Gehölzbestände	nicht quantifizierbar	ba	V3	Schutz der wegebegleitenden Gehölzbestände nach DIN 18920	vermeidbare Beeinträchtigung					
		2.5: Beeinträchtigung von Grünland	900,00	ba	V1	Verlust / Beseitigungsgrad möglichst gering halten	Vorübergehende Beeinträchtigungen					
	K3 Fauna	K3.1: Gefährdung von Brutvögeln	nicht quantifizierbar	ba	V4	Gehölzrückschnitt außerhalb der Brutperiode	vermeidbare Beeinträchtigung					
					V5	Bauzeitenbeschränkung	vermeidbare Beeinträchtigung					
				an	V6	Nistkasten aufhängen	vermeidbare Beeinträchtigung					
		K3.2: Gefährdung von Reptilien	nicht quantifizierbar	ba	V8	Folienzaun/Bautabuzone/ÖBB	vermeidbare Beeinträchtigung					
	K4 Wasser	K4.2: Beeinträchtigung von berichtspflichtigen Gewässern gem. WRRL	nicht quantifizierbar	ba	V10	Vorsichtiger Umgang mit Betriebsstoffen an berichtspflichtigen Gewässern	vermeidbare Beeinträchtigung					
				an	V11	Erhaltung der ökologischen Durchgängigkeit von berichtspflichtigen Gewässern	vermeidbare Beeinträchtigung					

Nr.	Eingriff		Umfang des Eingriffs (ca.) in m²	ba, an, be*	Vermeidung (V)		Ausgleich und Ersatz (A/E)					
	Konflikt/ Schutzgut	Beschreibung			Maßnahmen-Nr.	Beschreibung der Vermeidungsmaßnahme	Maßnahmen-Nr.	Beschreibung	Kompensationsverhältnis (gem. HVE)	Umfang der Maßnahme (ca.) in m²	Lage	Ausgleich (A); Ersatz (E)
803	K1 Boden	K1.1: Versiegelung von Böden mit allgemeiner Funktionsausprägung	-98,15	Kein Eingriff, keine Vermeidungs-/Kompensationsmaßnahmen notwendig								
		K1.2: Verdichtung durch Bautätigkeit	nicht quantifizierbar	ba	V2	Bodenlockerung nach Abschluß der Baumaßnahmen		keine A/E-Maßnahme erforderlich				
	K2 Pflanzen und Biotope	K2.1: Verlust von halb ruderalen Gras- und Staudenfluren auf Wegrändern	nicht quantifizierbar	ba	V1	Verlust / Beseitigungsgrad möglichst gering halten		Vorübergehende Beeinträchtigungen durch den Baubetrieb				
		K2.2: Beeinträchtigung der vorhandenen wegebegleitenden Gehölzbestände	nicht quantifizierbar	ba	V3	Schutz der wegebegleitenden Gehölzbestände nach DIN 18920		vermeidbare Beeinträchtigung				
	K3 Fauna	K3.3: Gefährdung von Fledermäusen	nicht quantifizierbar	ba	V9	ÖBB/Fledermauskontrolle/ Ersatzquartiere		vermeidbare Beeinträchtigung				

Nr.	Eingriff				Vermeidung (V)		Ausgleich und Ersatz (A/E)					
	Konflikt/ Schutzgut	Beschreibung	Umfang des Eingriffs (ca.) in m²	ba, an, be*	Maß- nahmen -Nr.	Beschreibung der Vermeidungsmaßnahme	Maß- nahmen- Nr.	Beschreibung	Kompen- sations- verhältnis (gem. HVE)	Umfang der Maßnahme (ca.) in m²	Lage	Aus- gleich (A); Ersatz (E)
	K1 Boden	K1.1: Versiegelung von Böden mit allgemeiner Funktionsausprägung	8.089,98	an	V1	Versiegelungsgrad möglichst gering halten	1001-1008	Gewässerrandstr eifen / Saumstreifen	1:2	16.179,96		E
			nicht quanti- fizierbar	ba	V1a	Rückbau der bauzeitlichen Befestigung für Lager- und Stellflächen	Vorübergehende Beeinträchtigung					
		K1.2: Verdichtung durch Bautätigkeit	nicht quanti- fizierbar	ba	V2	Bodenlockerung nach Abschluß der Baumaßnahmen	Vorübergehende Beeinträchtigungen					
	K2 Pflanzen und Biotope	K2.1: Verlust von halb ruderalen Gras- und Staudenfluren auf Wegrändern	nicht quanti- fizierbar	ba	V1	Verlust / Beseitigungsgrad möglichst gering halten	Vorübergehende Beeinträchtigungen					
			3.777,50	an	V1	Verlust / Beseitigungsgrad möglichst gering halten	Teilweise vorübergehende Beeinträchtigung. Die Bankette beinhalten eine Graseinsaat, so dass sich innerhalb von wenigen Monaten wieder ruderale Gras- und Staudenfluren entwickeln können. Der restliche Verlust kann durch die unter K1 aufgeführten Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen ausgeglichen werden.					
		K2.2: Beeinträchtigung der vorhandenen wegebegleitenden Gehölzbestände	nicht quanti- fizierbar	ba	V3	Schutz der wegebegleitenden Gehölzbestände nach DIN 18920	vermeidbare Beeinträchtigung					
		K2.4: Verlust von Bäumen mit einem Stammumfang > 60 cm	10,00	an	V1	Verlust / Beseitigungsgrad möglichst gering halten	1009	Pflanzung von Hochstämmen	*Ab 60 cm Stammumfang = 2 Ersatzbäume; danach pro 15 cm StU 1 Ersatzbaum	68,00	östlicher Rand des Wirtschaftsweges zw. Papitz und Milkersdorf	A

Nr.	Eingriff				Vermeidung (V)		Ausgleich und Ersatz (A/E)					
	Konflikt/ Schutzgut	Beschreibung	Umfang des Eingriffs (ca.) in m²	ba, an, be*	Maß- nahmen -Nr.	Beschreibung der Vermeidungsmaßnahme	Maß- nahmen- Nr.	Beschreibung	Kompen- sations- verhältnis (gem. HVE)	Umfang der Maßnahme (ca.) in m²	Lage	Aus- gleich (A); Ersatz (E)
	K3 Fauna	K3.1: Gefährdung von Brutvögeln	nicht quanti- fizierbar	ba	V4	Gehölzrückschnitt außerhalb der Brutperiode	vermeidbare Beeinträchtigung					
					V5	Bauzeitenbeschränkung	vermeidbare Beeinträchtigung					
					V6	Aufhängen von Nistkästen	vermeidbare Beeinträchtigung					
					V7	Hochstubben erhalten / ÖBB	vermeidbare Beeinträchtigung					
		K3.2: Gefährdung von Reptilien	nicht quanti- fizierbar	ba	V8	Folienzaun/Bautabuzone/ÖBB	vermeidbare Beeinträchtigung					
		K3.3: Gefährdung von Fledermäusen	nicht quanti- fizierbar	ba	V9	ÖBB/Fledermauskontrolle/ Ersatzquartiere	vermeidbare Beeinträchtigung					
	K4 Wasser	K4.1: kleinflächig veränderter Oberflächenabfluss	nicht quanti- fizierbar	an	V1	Versiegelungsgrad möglichst gering halten	Aufwertung des Landschaftswasserhaushaltes durch die unter K1 aufgeführte Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme					
		K4.2: Beeinträchtigung von berichtspflichtigen Gewässern gem. WRRL	nicht quanti- fizierbar	ba	V10	Vorsichtiger Umgang mit Betriebsstoffen an berichtspflichtigen Gewässern	vermeidbare Beeinträchtigung					
				an	V11	Erhaltung der ökologischen Durchgängigkeit von berichtspflichtigen Gewässern	vermeidbare Beeinträchtigung					
	K5 Landschaftsbild	K5: Beeinträchtigung des Landschaftsbildes durch Erhöhung des Versiegelungsgrades		an	V1	Versiegelungsgrad möglichst gering halten	Aufwertung des Landschaftsbildes durch die unter K1 aufgeführte Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme					

* ba = Baubedingte Beeinträchtigungen; an = anlagebedingte Beeinträchtigungen; be = betriebsbedingte Beeinträchtigungen

Die Zuordnung der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen zu den Eingriffen ist beispielhaft. Die konkrete Maßnahmenzuordnung erfolgt im Zuge der Ausführung. Zwingend zu beachten ist dabei, dass der Kompensationsumfang eingehalten wird und auch alle Schutzgüter entsprechend kompensiert werden.